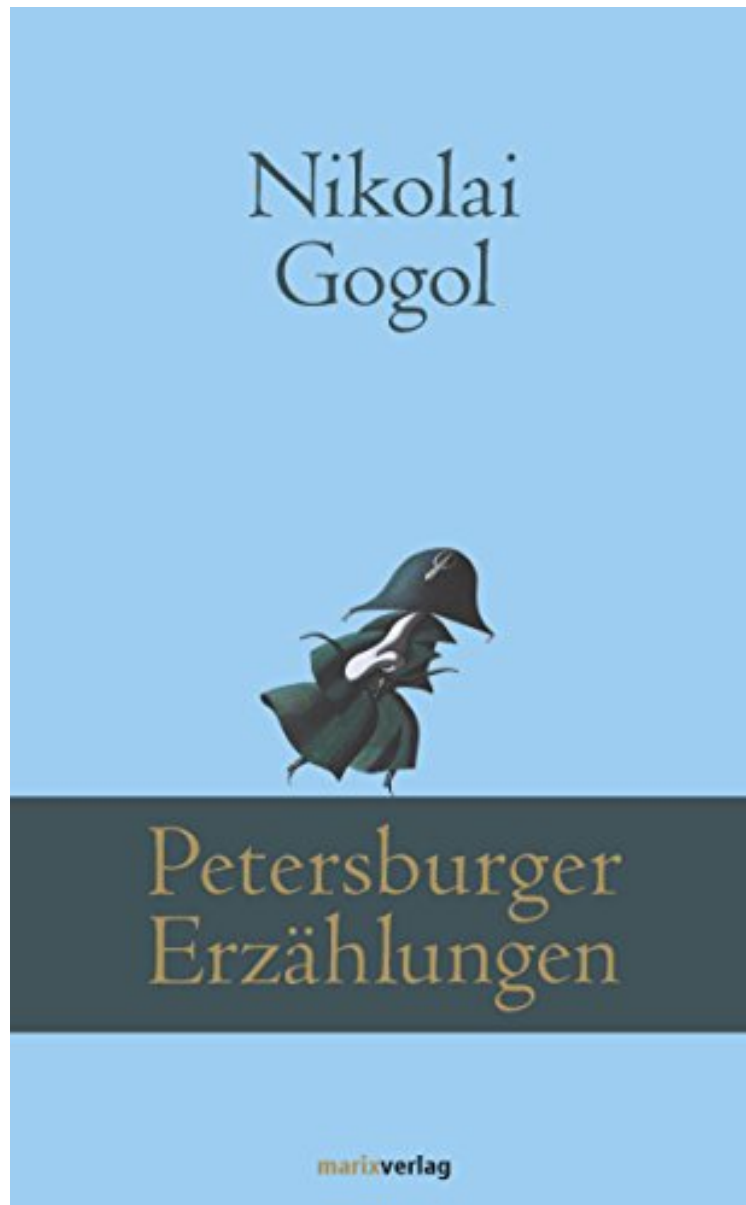


(Mobile pdf) Petersburger Erzhlungen (Klassiker der Weltliteratur)

Petersburger Erzhlungen (Klassiker der Weltliteratur)

Von Nikolai Gogol

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #405351 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-20Erscheinungsdatum: 2015-02-20File Name: B00XW2UAHG | File size: 38.Mb

Von Nikolai Gogol : Petersburger Erzhlungen (Klassiker der Weltliteratur) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Petersburger Erzhlungen (Klassiker der Weltliteratur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gogol/EliasbergVon Josep Castanyer AlonsoWunderschne bersetzung von Alexander Eliasberg, sehr passende und

elegante Schreibweise! Was Gogol betrifft: feine und kultivierte Satire, wie man sie selten findet kein Wunder, dass D. Schostakowitsch sich in seiner ersten Oper der "Nase" bedient hat: Das Groteske und Nrrische taucht in Gogols Erzhlung meisterhaft auf und spiegelt sich in Schostakowitsch Musik auch auf eine unbertreffliche Weise wider. Zwei Meister des Humors! Jedenfalls ist jede Erzhlung eine wunderbare Landschaft des Petersburg des 19. Jahrhunderts.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Nase fehlt.Von KundeEs fehlt leider die Erzhlung "Die Nase". Da dieses E-Book aber kostenlos ist, hat man so wenigstens kein Geld verschwendet.3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GogolVon MarimbaWer den Genie vom Gogol kennt, der wird hiermit bestens bedient. Mehr kann ich dazu nichts sagen. Hier noch die drei erforderlichen Wrter...

KurzbeschreibungEs sind wunderliche Sachen, die vor der stdtischen Kulisse St. Petersburgs geschehen: Hunde, die eine Briefkorrespondenz fhren, eine Nase auf freiem Fu, ein spukender Mantel Gogols literarische Welt ist grotesk, er verfremdet das, was uns eigentlich vertraut ist. Gegenstnde werden personifiziert, Menschen verdinglicht. Das Dmonische ist allseits present, Schein und Sein nie klar getrennt; zu entblen versuchen es der Humor und die berspitzungen im Erzhlton. Gogol leitet das Absurde in der russischen Literatur ein und ebnet den Weg zum Surrealismus. Die Petersburger Erzhlungen versammeln: Der Mantel, Die Nase, Der Newskij-Prospekt, Das Portrt, Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen.KurzbeschreibungEs sind wunderliche Sachen, die vor der stdtischen Kulisse St. Petersburgs geschehen: Hunde, die eine Briefkorrespondenz fhren, eine Nase auf freiem Fu, ein spukender Mantel Gogols literarische Welt ist grotesk, er verfremdet das, was uns eigentlich vertraut ist. Gegenstnde werden personifiziert, Menschen verdinglicht. Das Dmonische ist allseits present, Schein und Sein nie klar getrennt; zu entblen versuchen es der Humor und die berspitzungen im Erzhlton. Gogol leitet das Absurde in der russischen Literatur ein und ebnet den Weg zum Surrealismus. Die Petersburger Erzhlungen versammeln: Der Mantel, Die Nase, Der Newskij-Prospekt, Das Portrt, Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen.ber den Autor und weitere MitwirkendeNikolai Gogol, geb. 1808 in der Ukraine, war von Kindheit auf ein eher krnklicher, unansehnlicher Zeitgenosse, der jeher dem Spott seiner Mitmenschen ausgesetzt war und als menschliches Rtsel galt. Die Versuche eine Schauspiellaufbahn einzuschlagen und mit einer Verserzhlung erfolgreich zu werden schlugen fehl. Durch die Bekanntschaft mit dem bedeutenden russischen Dichter Aleksander Puschkin bekam er die Mglichkeit Gelegenheitsjobs als Privatlehrer auszubuten und begann durch dessen wertvolle Impulse und Ideen Prosatexte zu schreiben. Sein erster ukrainisch-volkstmlicher Erzhlband Abende auf dem Weiler bei Dikanka machten ihn schnell bekannt; ebenso beliebt wurde die Komdie Der Revisor und sein Hauptwerk Die toten Seelen. Aus religisem Wahn oder einer Psychose heraus begann er seine Werke anzuzweifeln, verbrannte das Manuskript des zweiten Teils der toten Seelen und verweigerte schlielich die Nahrungsaufnahme, die 1852 in Moskau schlielich zu seinem Tod fhrte.